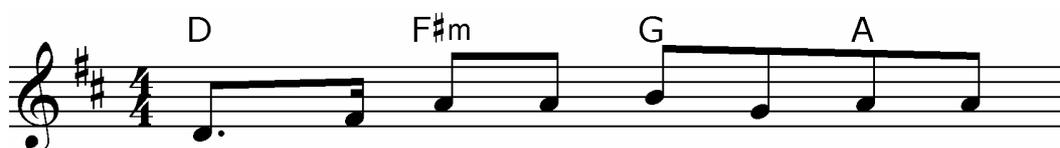


Lied von den schlechten Gärtnern



1. Kommt doch mit in uns - ren Gar - ten,



al - le la - den wir euch ein.



Tie - re, Men - schen, klei - ne, gro - ße,



sol - len uns - re Gä - ste sein.



2. Herr, du schufst den gro - ßen Gar - ten,



den wir Pa - ra - dies ge - nannt,



gabst die schö - ne, wei - te Er - de



einst in uns - re Men - schen - hand.

3. (Mel. A) Deine Blumen, deine Bäume
hast du, Herr, für uns erdacht.
Doch was haben deine Kinder
Jahr für Jahr daraus gemacht?

4. (Mel. B) Eure Knospen, liebe Bäume,
sind verwelkt und werden braun.
Liebe Vögel, wollt ihr Nester
in den kahlen Zweigen bau'n?

5. (Mel. A) Zugemauert ist die Erde,
harter Asphalt, rauer Stein.
Und es dringt in eure Wurzeln
weder Tau noch Regen ein.

6. (Mel. B) Ach, es saugen eure Blätter
Staub und Gase mühsam ein.
Selten glänzt durch dunkle Wolken
schöner warmer Sonnenschein.

7. (Mel. A) Dehnen wollten sich die Stämme,
Ring um Ring wohl Jahr für Jahr.
Doch wir waren schlechte Gärtner,
es wird uns jetzt offenbar.

8. (Mel. B) Seht – da liegt nun unser Garten,
ob die Tür noch offen steht?
Lasst und heute pflegen, hüten,
morgen ist es schon zu spät.

Gestaltungs-Idee:

Der Liedtext lässt sich auch als Rap gestalten, z.B. aufgeteilt in zwei Gruppen. Die Gruppe A (Mädchen) sprechen die ungeraden Strophen, Gruppe B (Jungen) die geraden. Die ersten vier Begleit-Akkorde des Liedes können als durchgängiges Harmoniepattern gespielt werden: D-Dur in der ersten Strophenzeile, Fis-Moll in der zweiten, G-Dur in der dritten sowie A-Dur in der vierten Zeile einer jeden Strophe.

*Text: Barbara Cratzius, Musik: Holger Kiesé, © bei den Autoren
Ein Lied aus dem Zyklus „Das Spiel vom großen Garten“ von B. Cratzius und H. Kiesé
Aus: „Kinder im Kirchenjahr“, Brunnen-Verlag 1984 / 1999*